

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einstellung der Baukosten in das Budget durch Kanzler Schober plötzlich entdeckte, daß damit ein "Herzenswunsch" der Oberösterreicher erfüllt werde, um dessen Erfüllung er nie einen Finger gerührt hatte, weil er wußte, daß Schlegel nicht zahlen wolle. Also schon meinen Lebzeiten fälschen sie die Tatsachen. Neubaues.

Am 24. Nov. wurde die Aufschrift "Studienbibliothek" am Gebäude angebracht. Ich setzte bei der Bauleitung die Anlage eines Gartens hinter dem linken Flügel des Neubaues durch. Dort soll ein Rosensarium erstehen in Erinnerung an die einst berühmte Rosenkultur im Garten der alten Bibliothek. Stadtgardendirektor Schweiger hat auf meine Bitte hin eine sehr schöne Skizze der geplanten Anlage entworfen. Kosten: 600-700 S.

Am 10. Dezember ist der Neubau außen fertig geworden, am 15. Dez. war der Bauplatz geräumt und das Gebäude stand frei da. Ohne Unfall ist der Bau verlaufen. Deo gratias!

Der Zuwachs der Bibliothek betrug 1931: 1005 Bde., dazu 41 Handschriften, 3 Inkunabeln, 10 Musikalien, 44 Landkarten und 143 Kunstblätter.

Pakete liefen ein 50, abgegangen sind 45.

124 Benützer haben 241 Bde. bekommen, davon 59 Besteller 142 Bde. von auswärts.



Die durch den höchsten Herrn...  
Freunden und Gönnern...  
hochachtungsvoll...  
architektonisch sehr gelungenes Gebäude...  
ist die letzten vollendeten...  
Studienbibliothek auf dem Schillerplatz...  
wird einen geistigen Mittelpunkt der...  
Stadt zu bilden berufen ist.